

INTERNATIONAL

Befesa verbucht 2021 Rekordergebnis

24.02.2022 – Der deutsch-spanische Industrieabfallentsorger Befesa hat 2021 das höchste Ebitda-Ergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt. Wie das Unternehmen am Donnerstag bekannt gab, stieg das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen um 56 Prozent auf 198 Mio €. Maßgeblich für die positive Entwicklung seien die starken Basismetallpreise sowie eine gute Mengenentwicklung, zu der auch die im letzten Sommer vollzogene Übernahme des US-Recyclers AZR beigetragen habe. Für das neue Geschäftsjahr 2022 erwartet Befesa erneut ein zweistelliges Ergebniswachstum.



Boomendes Geschäft Stahlstaub-Recycling:
Befesa befindet sich weiter auf Wachstumskurs.

Den noch vorläufigen Geschäftszahlen zufolge erwirtschaftete Befesa 2021 Umsatzerlöse von insgesamt 822 Mio €, was einem Zuwachs gegenüber 2020 um 36 Prozent entspricht. Vor allem im vierten Quartal machten die Umsätze einen deutlichen Sprung um 57 Prozent auf 247 Mio €.

Während des gesamten Geschäftsjahres verzeichnete Befesa den Angaben zufolge eine robuste Kapazitätsauslastung sowie eine stabile Volumenentwicklung. Mit über 80 Prozent bei Stahlstaub und rund 90 Prozent bei Aluminiumsalzschlacke und gebrauchten Tiegelauskleidungen (SPL) lag die Gesamtauslastung der Anlagen wieder solide auf dem Vor-Pandemie-Niveau.

Expansion in China verläuft nach Plan

Auch Befesas Expansion in China verläuft weiterhin nach Plan und Budget. Der Bau der ersten hochmodernen Stahlstaub-Recyclinganlage in der Provinz Jiangsu wurde 2021 abgeschlossen, die kommerzielle Produktion startete im Dezember. Dank vieler Kundenaufträge sei die Anlage, die über eine Jahreskapazität von 110.000 Tonnen Stahlstaub aus Elektrolichtbogenöfen (EAFD) verfügt, bereits zu über 80 Prozent für das laufende Jahr ausgelastet. Eine baugleiche zweite chinesische EAFD-Recyclinganlage in der Provinz Henan befindet sich derzeit in der Inbetriebnahmephase.